

Die Lokale Agenda 21 bewegt sich!

Bericht aus der Mitgliederversammlung

Die LA 21 bewegt sich! Dies konnten die TeilnehmerInnen der Mitgliederversammlung vom 16. März erfahren: Ein wichtiges Ereignis wird das offizielle Treffen am 12. Juni mit der Partnergemeinde im Taminatal sein, das von der Arbeitsgruppe «Gemeinde-Partnerschaft» organisiert wird. Am 2./3. Oktober findet im Anschluss daran ein Gegenbesuch der Pfäferser am Zürichsee statt. Ebenso spannend wird das von der Arbeitsgruppe

«Begegnung und Integration» im Herbst geplante «Fest der Kulturen». Die erste Etappe zur regionalen Verankerung der Bauteilvermittlungsstelle Stäfa (BTVS) ist im Gang und hat zum Ziel, das Projekt langfristig zu sichern. Und die ersten Schritte zur Erlangung des Labels Energiestadt sind eingeleitet.

«Nachhaltiges Bauen in Stäfa»

Der Präsident des Vereins, Jürg Kurtz, konnte in seinem Rückblick auf die sehr positive Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Lokale Agenda 21 der Gemeindebehörde hinweisen. Es finden regelmässig Zusammenkünfte statt. Zur Zeit wird geprüft, welche Instrumente zur Überprüfung der Nachhaltigkeit eingesetzt werden sollen. Dazu hat der Vorstand eine Zusammenfassung erstellt, die aufzeigt, wie andere Kantonsgemeinden die Idee der Lokalen Agenda 21 umsetzen. Der Präsident stellte die am Departement für Umweltnaturwissenschaften der ETHZ unter Leitung von Susanna Fassbind verfasste Semesterarbeit «Nachhaltiges Bauen in Stäfa» vor. Sie wurde mit Unterstützung der Gemeindebehörde und des Vereins LA 21 Stäfa geschrieben. Darin werden Bewertungsinstrumente für nachhaltiges Bauen vorgestellt und Möglichkeiten der Realisierung aufgezeigt.

LEK – ein Instrument zur nachhaltigen Landschaftsentwicklung

Zwei Gäste waren an der Mitglieder-

versammlung ebenfalls anwesend: Claudia Bachmann, Vertreterin der Fachstelle Naturschutz des kantonalen Amts für Landschaft und Natur, und Urs Wegmann, Präsident des Ortsvereins Ürikon. Claudia Bachmann präsentierte das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK). Ein Instrument zur nachhaltigen Entwicklung der Landschaft. Landschaft gestaltet als vernetzter Lebensraum für den Menschen im Wohn-, Arbeits-, Freizeit- und Erholungsbereich und der gleichzeitig auch die Entfaltung einer Vielfalt von einheimischen Tieren und Pflanzen ermöglicht. Das LEK ist als Wegweiser für Gemeinden und Regionen zur Gestaltung ihrer Mitwelt gedacht und hat beratende Funktion. Urs Wegmann erklärte, dass der Ortsverein sich für die, vom Gemeinderat vorgeschlagene, Einführung von Tempo 30 einsetzen werde. Die Tempolimit sei ein wesentlicher Beitrag zur verbesserten Wohnqualität, auch im Sinne einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung. Er würde die Unterstützung durch Mitglieder des Vereins LA 21 sehr begrüssen.

Die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 Stäfa interessiert mich.

- Bitte senden Sie mir Unterlagen
- Ich melde mich als Mitglied an
- Ich möchte aktiv mitwirken im Projekt:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Plz/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsenden an: Sekretariat Lokale Agenda 21
Glärnischstrasse 59b, 8712 Stäfa
sekretariat@la21staefa.ch, www.la21staefa.ch